

Inhalt

	<i>Geleitwort von Peter von Polenz</i>	7
	Vorwort	10
1	Gegenstand und Grundsätze	14
	Zur Sprachkritik	14
	Zu Sternberger	21
2	Das <i>Wörterbuch des Unmenschen</i> im Spiegel der Kritik	31
	Wer ist oder war »der Unmensch«?	32
	Die erste Rezeption durch die Leser der <i>Wandlung</i>	35
	Der Sprachstreit und die Folgen	42
	Kritik am Faschismusbegriff	62
3	Zum intellektuellen Werdegang des Sprachkritikers Sternberger	69
	Biographischer Umriss in Zeitabschnitten	71
	Gang zwischen Meistern	82
	Zusammenfassung	113
4	Exkurs über Jaspers' Sprachauffassung	115
	»Die Sprache«, in <i>Von der Wahrheit</i> (1947)	115
	Zum Begriff der Kommunikation in <i>Existenzerhellung</i> (1932)	121
5	»Das ist die Sprache des Faschismus!«: Sternbergers <i>Wörterbuch der Regierung von Papen</i> (1932) und seine Beiträge für die <i>Deutsche Republik</i>	126
	Sternberger und die Wochenzeitschrift <i>Deutsche Republik</i>	128
	Das »Wörterbuch der Regierung von Papen in Auszügen«	134
	Das »Wörterbuch der Regierung Schleicher-Papen«	139
	Zusammenfassung	145
6	»Hart an der Grenze der Stummheit«: Sternbergers Sprachkritik in der »publizierenden inneren Emigration«	149
	Die <i>Frankfurter Zeitung</i> und die »publizierende innere Emigration«	150
	Die Entwicklung von Sternbergers sprachkritischer Praxis nach 1933	156
	Die Sprachglosse als Ort des oppositionellen Diskurses: Storz und Süskind	166
	Zusammenfassung	174
7	Sternbergers »verdeckter« Diskurs über die Sprache 1936–1942, »zwischen den Zeilen« gelesen	176
	»Vademecum zum Gebrauch von Sprichwörtern« (1936)	177
	»Ein guter Ausdruck« (22. August 1937)	191
	»Wer spricht?«: Der Streit mit Reififerscheidt (1939/40)	196
	»Menschen als Material« (21. April 1940)	207
	»Über die Nachahmung« (25. Dezember 1942)	210
	Zusammenfassung	218

8	»Eine eigne Sprache reden«:	
	Sprachkritik und Re-education in <i>Die Wandlung</i>	220
	Erneuerung aus Christlichkeit und Humanismus	224
	Die einzelnen <i>Wörterbuch</i> -Glossen im Überblick	228
	»Es wimmelt von <i>Betreuung</i> : Zur Korrespondenz zwischen den <i>Wörterbuch</i> -Autoren	241
	Die redaktionellen Anmerkungen zum <i>Wörterbuch des Unmenschen</i>	255
	Zusammenfassung	261
9	»Das Wörterbuch der geltenden deutschen Sprache geblieben«:	
	Zu den Buchausgaben des <i>Wörterbuchs des Unmenschen</i>	265
	Zur ersten Buchausgabe (1957)	266
	Der »sanfte Unmensch«	278
	Zur zweiten Buchausgabe (1967)	280
	Zusammenfassung	282
10	Bilanz	286
	Textanhang	301
1	Curriculum Vitae von Dr. Dolf Sternberger (1948)	301
2	»Aengstliche Gemüter« bis »Stählung«. Neuer Auszug aus dem Wörterbuch [von Papen-]Schleicher-Papen	303
3	Nötige Bemerkung zum <i>Vademecum</i> für den Gebrauch von Sprichwörtern	308
4	Frucht und Wespe (<i>Vademecum</i> für den Gebrauch von Sprichwörtern: IX)	310
5	Gerhard Storz, »Der ›Angeber‹« (<i>Frankfurter Zeitung</i> , 23.3.1941)	311
6	Tempel der Kunst Adolf Hitler eröffnete das ›Haus der Deutschen Kunst‹ (Drahtmeldung unseres Sonderberichterstatters) (<i>Frankfurter Zeitung</i> , 19.7.1937)	313
7	Ein guter Ausdruck (<i>Frankfurter Zeitung</i> , 22.8.1937)	314
8	Weiter nichts? Über die Verständigung in der Sprache (<i>Frankfurter Zeitung</i> , 26.11.1939)	319
9	Wer spricht? (<i>Frankfurter Zeitung</i> , 5.1.1940)	324
10	<i>Betreuung</i> (Exzerpt. <i>Die Wandlung</i> , Jg. 1, Heft 2, S. 67f.)	328
	Abkürzungen	329
	Literaturverzeichnis	330
	<i>Nachbemerkung von Uwe Pörksen</i>	344
	Personenregister	346
	Sachregister	352
	Wortregister	354